

## PROTOKOLL

### Jurysitzung Wettbewerb zum Jahreskalender 2017 der AKS

<b>Termin:</b>	30. Juni 2016, 13:00 – 15:30 Uhr
<b>Ort:</b>	<b>AKS, Kammerbüro Chemnitz</b>
<b>Jury:</b>	<b>Dipl.-Ing. (FH) Dirk Fellendorf</b> , Architekt, stellv. Vors. der Kammergruppe Chemnitz, Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit AKS, Chemnitz <b>Dipl.-Ing. Tatjana Larisch</b> , Architektin, Architektin für Stadtplanung, Mitglied im Eintragungsausschuss AKS, Leipzig <b>Dipl.-Ing. (FH) Alexandra Winter</b> , Architektin, Fotokünstlerin, Leipzig
<b>Moderation:</b>	<b>Dipl.-Ing. Liane Remmler</b> , Vizepräsidentin AKS
<b>Protokoll:</b>	<b>Uta Kascha</b> , Kammerbüro Chemnitz, AKS

---

#### 1. Erläuterung der Regularien und Abstimmungen zur Vorgehensweise

Frau Remmler begrüßt die Juryteilnehmer und stellt fest, dass kein Juryteilnehmer einen eigenen Beitrag zum Wettbewerb eingereicht hat bzw. für ein Büro als Fotograf tätig war.

Für den Kalender 2017 sollen 27 Fotos ausgewählt werden. Da die eingereichten Unterlagen alle komplett sind (druckfähiges Foto, Angaben zum Objekt, Formular für die Einräumung von Verwertungsrechten), soll nur 1 Nachrücker bestimmt werden.

Der Kalender soll ein breites Spektrum qualitätvollen Architekturschaffens in allen Regionen Sachsens zeigen. Zur Teilnahme zugelassen waren Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, die in der AKS Mitglied sind; die eingereichten Objekte sollten ebenfalls aus Sachsen sein.

Eingereicht wurden 45 Beiträge.

Die Jury beurteilte 45 frist- und auslobungsgerecht eingereichte Fotos, einheitlich farbig ausgedruckt in Kalendergröße 40 x 40 cm, nummeriert nach Eingangsnummer der Bewerbungen, unbeschriftet und ohne Hinweis auf die Verfasser.

#### 2. Bewertung

Die Jury diskutiert die Kriterien und beschließt, die Einreichungen nach architektonischer und fotografischer Qualität als vorrangige Auswahlprinzipien zu bewerten. Die Jurymitglieder entscheiden sich dafür, zuerst selbständig die eingereichten Beiträge zu beurteilen und sich unabhängig entsprechende Notizen zu machen. Die Auswahl der Fotos erfolgt nach dem Ausschlussprinzip.

## **Der 1. Wertungsrundgang**

Jedes Jurymitglied äußert seine Meinung zu Architektur- und Fotoqualität. Zu jedem Foto wird eine Aussage getroffen, ob es in den Kalender aufgenommen werden soll oder ob es ausscheidet. In der ersten Runde sollen die Arbeiten ausgeschlossen werden, deren fotografische und gestalterische Qualität von der Jury als nicht ausreichend erachtet wird. Die Fotos, die in der Jury mindestens einen Befürworter haben, verbleiben im Verfahren.

Die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen wurden einstimmig ausgeschieden:

15 | 17 | 28 | 31 | 34 | 40

Damit verbleiben 39 Arbeiten im Wettbewerbsverfahren.

Nach kurzer Beratung legt die Jury nochmals schärfere Ausschlusskriterien klar fest: z.B.

- Mängel an der fotografischen Qualität (Bildkomposition, Schärfe, Ausleuchtung, Farbfehler)
- keine klare architektonische Vorbildwirkung
- thematische Unklarheiten

Direkt anschließend erfolgt der **2. Wertungsrundgang**.

Die Jury beschließt nach intensiver, gemeinsamer Diskussion, die Arbeiten mit folgenden Kennzahlen aus dem Wettbewerb zu nehmen:

1 | 4 | 6 | 13 | 27 | 35 | 36 | 37 | 43 |

Der 2. Wertungsrundgang endet mit dem Verbleib von 30 Arbeiten.

Bei den Bewertungen im direkt nachfolgenden **3. Bewertungsrundgang** wurden die Aspekte Themenvielfalt und Vielfalt der Fachrichtungen mit berücksichtigt. Jedes Foto wurde von allen Jurymitgliedern gemeinsam besprochen und die Entscheidung diskutiert. Die Fotos mit folgenden Kennzahlen schieden aus:

42 | 19

Das Foto mit folgender Kennzahl wurde aus der 3. Runde als Nachrücker ausgewählt:

33 (N) (1 Arbeit)

**Die Fotos mit folgenden Kennzahlen wurden für den Kalender 2017 ausgewählt:**

2 | 3 | 5 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 14 | 16 | 18 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 29 | 30 |  
32 | 38 | 39 | 41 | 44 | 45

( 27 Arbeiten)

Die ausgewählten Arbeiten mit den oben genannten Kennzahlen werden in den Kalender aufgenommen.

Sollte im Herstellungsprozess eine ausgewählte Arbeit aus unvorhersehbaren Gründen ausfallen, rückt der oben benannte Nachrücker nach.

### **3. Hinweise und Anmerkungen der Jury**

Bei der diesjährigen Jurierung ist deutlich geworden, dass vermutlich qualitätvolle Architekturbeiträge nicht adäquat fotografisch dokumentiert wurden, und ausscheiden mussten. Dabei ist für einen Kalenderbeitrag sowohl die Findung eines einprägsamen ästhetischen Motivs (das auch ein Detail oder besonderer Bildausschnitt sein kann) als auch die Information über das Projekt wichtig – mithin eine Gratwanderung zwischen Leistungsschau und Fotokunst. Auf letztere sollten die Teilnehmer in den kommenden Jahren deutlich mehr Wert legen. Besonders für landschaftsplanerische Arbeiten ist das Festhalten in einem eindrucksvollen Foto besonders anspruchsvoll.

**Die Jury schlägt folgende Reihenfolge der Fotos im Kalender vor:**

22 | 38 | 24 | 26 | 12 | 41 | 21 | 9 | 44 | 23 | 18 | 16 | 2 | 45 | 39 | 10 | 25 | 30 | 3 | 20 | 5 |  
29 | 8 | 14 | 7 | 32 | 11

( 27 Arbeiten)

### **4. Abschluss**

Die Jurysitzung endet um 15:30 Uhr. Frau Remmler bedankt sich auf Seiten der AKS für die engagierte Jurytätigkeit und bei allen Bewerbern für die Bereitschaft zur Teilnahme.

**Anlage:** Liste der Verfasser mit Kennzahlen